

pro infirmis



Porträt



Adriano Previtali studierte Rechtswissenschaften an der Universität Freiburg, wo er heute Professor für Verfassungs- und Sozialrecht ist. Seit 2012 ist er Präsident von Pro Infirmis.

“
Wir setzen uns dafür ein, dass Menschen mit einer Behinderung und ihre Angehörigen nicht diskriminiert werden und auch in der Sozialpolitik nicht zwischen die Maschen fallen.”

Gleichstellung geht alle an

Wir stehen für eine Gesellschaft, welche die Vielfalt der Menschen als Stärke anerkennt. Diskriminierung hat dabei keinen Platz. Menschen mit Behinderungen sollen selbstständig und selbstbestimmt leben können und Partizipation ist eine Selbstverständlichkeit – auf diese Ziele arbeiten wir hin.

Unser Engagement

Wer eine Behinderung hat, ist überdurchschnittlich von Armut betroffen, der Wohnungs- und Arbeitsmarkt ist beschränkt. Viele kulturelle Angebote sind nicht auf Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen zugeschnitten und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ist erschwert. Die Nutzung des öffentlichen Verkehrs ist noch nicht hindernisfrei, viele öffentliche Bauten sind schwer zugänglich.

Wir setzen uns für die Umsetzung der UNO-Behindertenrechtskonvention und die notwendigen Rahmenbedingungen ein, damit die rund 1,7 Mio. Menschen mit Behinderungen in der Schweiz ohne gesellschaftliche Barrieren in allen Lebensbereichen teilnehmen können. Inklusion geht die ganze Gesellschaft an. Wir alle können dazu beitragen.



Felicitas Huggenberger ist Direktorin von Pro Infirmis. Unterschiede sieht sie als Chance und Bereicherung.

Mit Pro Infirmis durch ein Jahrhundert



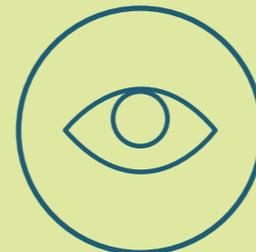
1920

Am 31. Januar 1920 konstituiert sich die Schweizerische Vereinigung für Anormale SvFA an ihrer ersten Generalversammlung in Olten.



1960

Das Eidgenössische Invalidenversicherungsgesetz tritt in Kraft. Private Organisationen werden damit teilweise finanziell entlastet.



2001

In den Kampagnen von Pro Infirmis wird ein Paradigmenwechsel spürbar: Menschen mit Behinderung werden nicht mehr in Metaphern dargestellt, sondern als selbstbewusste Menschen mit ihrer Behinderung gezeigt.

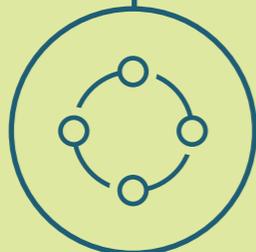


2020 – 100 Jahre Pro Infirmis

Im Jubiläumsjahr zeigt Pro Infirmis mit Anlässen und Aktionen auf, was Inklusion und Partizipation im Alltag bedeuten und wie das gelebt werden kann.

1935

Die Vereinigung eröffnet ihre ersten Beratungsdienste in vier Kantonen. Pro Infirmis passt ihren Namen zum ersten Mal an und heisst bis 1946 «Schweizerische Vereinigung für Anormale Pro Infirmis». Erst zehn Jahre später fällt das Wort «Anormal» aus dem Namen heraus.



2000

Die aktuelle Version der Bundesverfassung tritt in Kraft. Sie umfasst ein Diskriminierungsverbot und den Grundsatz der Rechtsgleichheit von Menschen mit Behinderung.



2014

Die Schweiz ratifiziert die UNO-Behindertenrechtskonvention. Pro Infirmis hat die Ratifizierung vorangetrieben und setzt sich heute für die Umsetzung der Konvention und eine kohärente nationale Behindertenpolitik ein.



Vision

Eine inklusive Gesellschaft anerkennt die Vielfalt der Menschen als Stärke. Dafür setzen wir uns auch in Zukunft ein.

2040

Wir sind für Menschen mit Behinderung und ihr Umfeld da



Zewo-Gütesiegel

Pro Infirmis ist mit dem Zewo-Gütesiegel ausgezeichnet. Es garantiert, dass der gemeinnützige Verein seine Spendengelder transparent und nachhaltig einsetzt.

Pro Infirmis ist die grösste Fachorganisation der Schweiz im Bereich Behinderung. Mit ihren Beratungsstellen in allen Landesteilen unterstützt sie Menschen mit körperlichen, kognitiven und psychischen Beeinträchtigungen von der Geburt bis zum AHV-Alter. Das Dienstleistungsangebot richtet sich aber auch an Behörden, Fachpersonen, pflegende und betreuende Angehörige.

Finanzierung

Zur Erbringung ihrer Dienstleistungen benötigt Pro Infirmis jährlich rund 100 Millionen Franken. Mehr als die Hälfte wird mit Mitteln der Kantone

und des Bundesamts für Sozialversicherung (BSV) finanziert. Ein grosser Teil des übrigen Betrages stammt aus Spenden und Legaten.

Dienstleistungen

Pro Infirmis unterstützt Menschen mit Behinderung in allen Lebensbereichen sowie gegenüber Sozialversicherungen. Für eine Reihe von regionalen und lokalen Behindertenorganisationen fungiert Pro Infirmis auch als Dachorganisation.

 proinfirmis.ch/ueber-uns

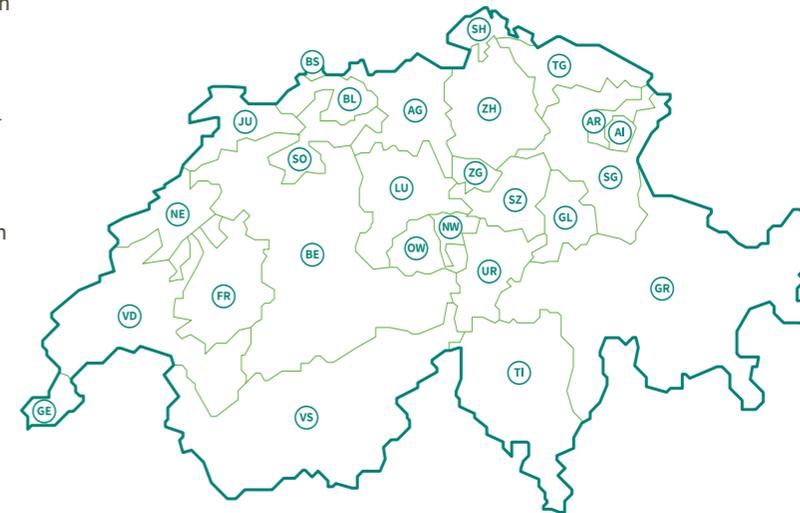
Schweizweit und umfassend

Pro Infirmis berät und unterstützt in der ganzen Schweiz Menschen mit Behinderung und deren Angehörige. Wir setzen uns dafür ein, dass Menschen mit Beeinträchtigung am politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben teilhaben können.



Dienstleistungen für alle Bereiche

Unsere Dienstleistungen richten sich nach den Bedürfnissen der Betroffenen und tangieren verschiedene Lebensbereiche wie Wohnen, Arbeit und Freizeit, Finanzen und Fragen zu Sozialversicherungen.



Auf lokaler und regionaler Ebene

Aufgrund des Föderalismus und der regionalen Gegebenheiten ist die Ausprägung unserer Dienstleistungen und Projekte unterschiedlich. Pro Infirmis arbeitet eng mit Organisationen und Fachpersonen des Behindertenwesens zusammen.



Sensibilisierung

Pro Infirmis steht für Inklusion, die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit und ohne Behinderung aufmerksam und rufen die Öffentlichkeit auf, zu einer inklusiven Gesellschaft beizutragen.

Die Sozialberatung ist auch für Angehörige von Menschen mit Behinderung da.



Sozialberatung und Direkthilfe

Die Sozialberatung ist die erste Anlaufstelle für alle Menschen, die Beratung und Unterstützung zur Bewältigung schwieriger Lebenssituationen brauchen. Pro Infirmis stärkt die Betroffenen, ihre eigenen Möglichkeiten auszuschöpfen oder vermittelt Unterstützung von dritter Seite. Im Rahmen der Sozialberatung bieten wir auch Kurz- und Online-Beratungen sowie Beratungen für Fachpersonen an.

Bei der finanziellen Direkthilfe unterstützt Pro Infirmis Menschen mit Behinderung in Notlagen. Dafür setzen wir Spendengelder ein oder unsere Sozialarbeitenden stellen Gesuche an Partner-Organisationen. Als weitere Quelle stehen uns die Bundesgelder Finanzielle Leistungen an Menschen mit Behinderung (FLB) zur Verfügung. Im Auftrag des Bundesamtes für Sozialversicherungen (BSV) übernimmt Pro Infirmis die treuhänderische Verwaltung und Auszahlung dieser Hilfe.

Die Leistungen der Sozialberatung im Überblick:

- Beratung und Begleitung in allen Lebensbereichen
- Beratung bei Fragen zu den Sozialversicherungen
- Erschliessen finanzieller Möglichkeiten
- Vermittlung weiterer Dienstleistungen, Hilfsmittel und Transportmöglichkeiten
- Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Wohnformen
- Kurzberatung für Fachpersonen
- Online-Beratung auf www.proinfirmis.ch
- Finanzielle Direkthilfe

Assistenzberatung

Die Assistenzberatung ist eine Dienstleistung für Menschen mit Behinderung, die ihr Leben in der eigenen Wohnung selbstbestimmt mit Unterstützung durch persönliche Assistenz führen möchten. Mit diesem Assistenzmodell wird die Person zur Arbeitgeberin der Assistentin bzw. des Assistenten und übernimmt somit die Verantwortung für ihr Personal. Pro Infirmis unterstützt bei dieser komplexen Aufgabe mit einer Assistenzberatung.

Die Assistenzberaterin bzw. der Assistenzberater hilft bei der Wahrnehmung der Rechte und Pflichten als Arbeitgeber. Sie/er berät bei der Abklärung der Ansprüche bei der IV (Assistenzbeitrag) und bei verschiedenen Aufgaben wie die Suche und die Einstellung von Personal, das Erstellen von Arbeitsverträgen und die Organisation der Stellvertretung bei Krankheit oder Ferien.

Begleitetes Wohnen

Damit Menschen mit Behinderung die Anforderungen eines selbstbestimmten Lebens meistern können, bietet das Begleitete Wohnen Hilfe zur Selbsthilfe. Sorgfältig ausgewählte und geschulte Begleitpersonen unterstützen punktuell bei der Bewältigung des Alltags. Die Schwerpunkte werden individuell vereinbart und umfassen Haushaltführung, Umgang mit Geld, Administration, Freizeitgestaltung und Tagesstruktur.

Entlastungsdienste

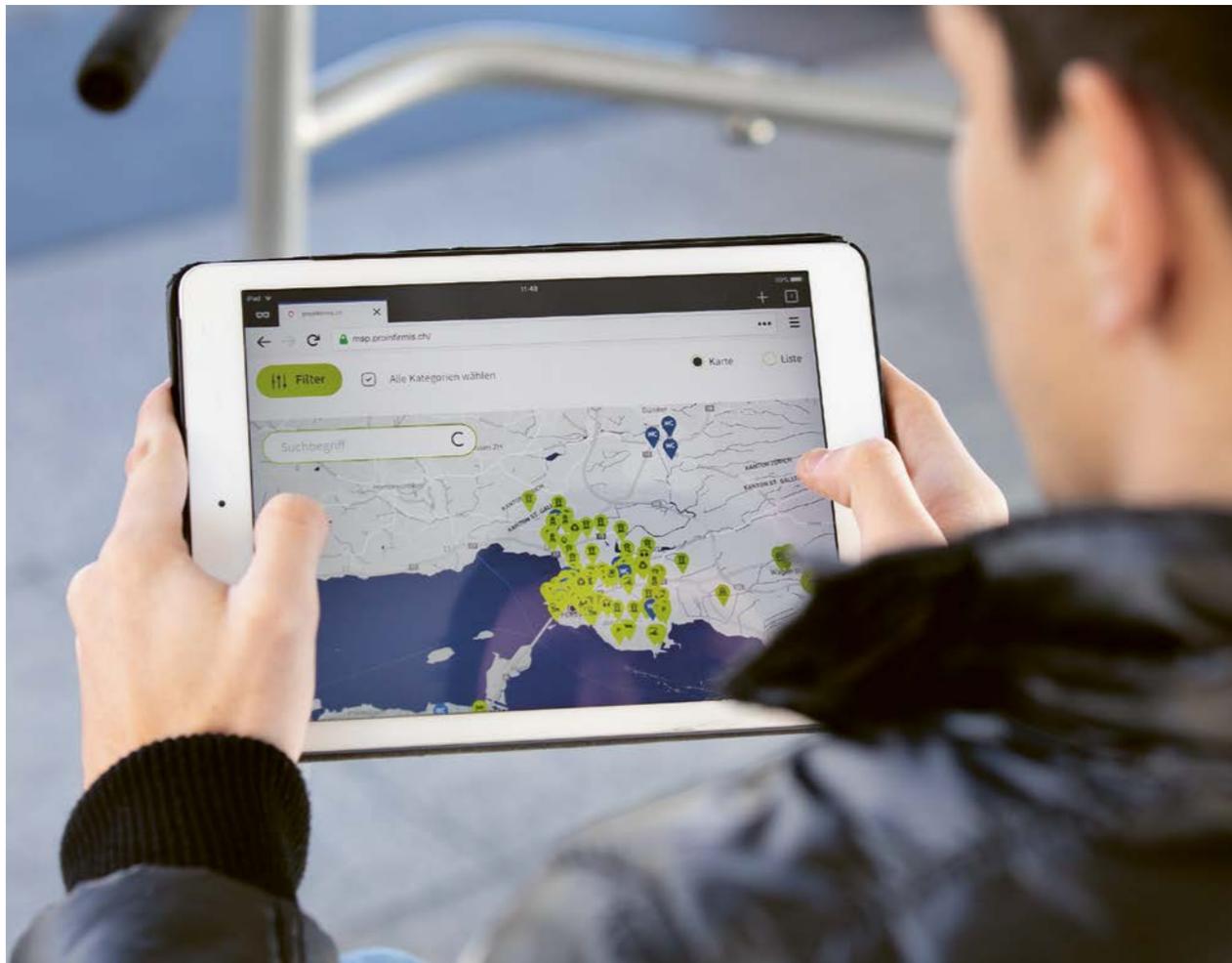
Pflegende und betreuende Angehörige betreuen regelmässig Menschen mit Behinderung zu Hause und leisten dabei einen grossen Einsatz, wofür sie Zeit und Energie brauchen. Der Entlastungsdienst ermöglicht die nötigen Erholungspausen dank professionellen Einsätzen von Mitarbeitenden, die regelmässig oder punktuell die Betreuung übernehmen.



Dank der Assistenzberatung können Menschen mit Behinderung selbst entscheiden, welche Hilfe sie erhalten und von wem.



Die digitalen Zugänglichkeitsdaten von Pro Infirmis werden direkt in die Plattformen integriert. Diese Daten werden auch zusammen mit den Eurokey-Anlagestandorten auf einer interaktiven Karte publiziert.



Digitale Zugänglichkeitsdaten

Informationen über die Zugänglichkeit von Bauten und Anlagen sind für Menschen mit Behinderung eine wertvolle Hilfe. Damit diese Angaben auf allgemeinen Plattformen online ersichtlich sind, erfasst Pro Infirmis digitale Zugänglichkeitsdaten und stellt diese zur Verfügung. Diverse Partner wie Städte, Tourismusorganisationen oder Branchenverbände publizieren diese Daten bereits auf ihren Plattformen.

Eurokey

Das Schlüsselsystem Eurokey erhöht die Unabhängigkeit von Menschen mit Behinderung. Der Universalschlüssel erschliesst speziell eingerichtete Aufzüge, Hebebühnen, Umkleieräume und Toiletten. Pro Infirmis gibt den Eurokey nur an Rollstuhlfahrer, stark Geh- und Sehbehinderte, Stomaträger sowie Menschen mit chronischem Darm-/Blasenleiden ab. Mit einer Gratis-App lassen sich sämtliche Eurokey-Standorte auch unterwegs abrufen.



Fachberatung hindernisfreies Bauen

Inklusion beginnt beim Bauen. Deshalb müssen die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung schon in der Planung berücksichtigt werden. Pro Infirmis ist Teil des Netzwerkes «Hindernisfreies Bauen» und berät gemeinsam mit weiteren Organisationen beim hindernisfreien Bauen.

Kultur inklusiv

Das Label «Kultur inklusiv» zeichnet Kulturinstitutionen aus, die sich nachhaltig für inklusive Kultur engagieren und ihre Angebote für Menschen mit Behinderungen zugänglich machen.

Büro für Leichte Sprache

Viele Menschen haben Mühe beim Lesen. Umständlich geschriebene Verträge, Webseiten und Formulare sind für sie kaum oder gar nicht verständlich. Das Büro für Leichte Sprache vereinfacht Texte in Deutsch, Französisch und Italienisch und lässt sie von Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung prüfen.

Regionale Angebote

Pro Infirmis ist in allen Kantonen der Schweiz aktiv. Je nach Region sind die Angebote unterschiedlich oder werden im Auftrag von Pro Infirmis von Dritten durchgeführt. Hier einige Beispiele für regionale Dienstleistungen und Projekte:

- Im Bildungsclub können sich Erwachsene insbesondere mit einer kognitiven Behinderung oder mit einer Lernbehinderung weiterbilden und so ihre Selbstständigkeit erweitern.
- Tagesstätten geben Menschen mit Behinderung, die keiner Erwerbstätigkeit nachgehen können, eine Tagesstruktur und ermöglichen soziale Kontakte.

- In den Wohnschulen können Menschen mit Behinderung, die später einmal in einer eigenen Wohnung leben möchten, die dafür notwendigen Kompetenzen erwerben.
- InsertH fördert die berufliche Integration von Menschen mit einer Beeinträchtigung, die eine volle IV-Rente beziehen und in einem Unternehmen ausserhalb von geschützten Werkstätten arbeiten möchten.
- Der Treuhanddienst unterstützt Menschen mit Behinderung bedarfsgerecht bei der Erledigung von administrativen und finanziellen Aufgaben: Post und Korrespondenz, Zahlungen, Rückforderung von Krankheitskosten (Krankenkasse, IV, EL), Steuererklärung etc.

 proinfirmis.ch/angebot



Mit ihren Dienstleistungen setzt sich Pro Infirmis dafür ein, dass Menschen mit Behinderung aktiv am sozialen Leben teilnehmen können und nicht benachteiligt werden.

pro infirmis



Pro Infirmis

Hauptsitz

Feldeggstrasse 71
Postfach
8032 Zürich

Tel. 058 775 20 00
contact@proinfirmis.ch

[proinfirmis.ch](https://www.proinfirmis.ch)



Spendenkonto

IBAN: CH65 0070 0110 0049 1200 6

Pro Infirmis in den Kantonen

Auf der Website finden Sie
Adressen und Kontaktangaben
der kantonalen Geschäfts- und
Beratungsstellen.

